

Pressemitteilung

Funchal, 06. November 2012

Neue Gesetze machen Portugal für Investoren interessant

Durch neue gesetzliche Regelungen haben Nicht-EU-Bürger, die in Portugal investieren wollen jetzt vereinfachte Möglichkeiten, eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung zu erlangen.

Eine Veränderung des Einwanderungsgesetzes – es regelt Einreise, Aufenthalt, Ausreise und Einwanderung - wurde vom portugiesischen Parlament angenommen und ist am 9. Oktober 2012 in Kraft getreten. Neu darin geregelt sind Bedingungen für den Erhalt einer dauerhaften Aufenthaltsgenehmigung in Portugal. Es beinhaltet darüber hinaus ein Paket von Richtlinien der EU zur Einwanderung. Hervorhebens wert dabei ist die Einführung der sog. „EU-Blue-Card“. Sie ist vergleichbar mit der in den USA genutzten „Green-Card“ und soll die Zuwanderung von hochqualifizierten Fachkräften zum portugiesischen Arbeitsmarkt vereinfachen.

Vor allem jedoch ist dieses Gesetz als ein Weg zu sehen, ausländische Investoren mit der Aussicht auf eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung nach Portugal zu holen.

Drei Wege gibt es, um das zu erreichen: 1. die Bereitschaft, 1 Million Euro direkt zu investieren; 2. Immobilien im Wert von mindestens 500 T€ zu erwerben oder 3. die Schaffung von mindestens 30 Arbeitsplätzen zu finanzieren. Ist eine dieser drei möglichen Bedingungen erfüllt, gibt es zunächst für 2 Jahre ein „Initial“-Visum. Das kann verlängert werden bzw. in eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung oder in einen portugiesischen Pass münden, vorausgesetzt, die Investition bleibt auf mindestens fünf Jahre bestehen.

Diese Offerten tragen dazu bei, Investoren vor allem aus dem mittleren und gehobenen Tourismussektor und der Finanzwelt anzusprechen. Spezialisten aus dem Real Estate Bereich sprechen davon, dass diese Maßnahmen Portugal wettbewerbsfähiger machen werden. Obwohl die Krise zu einer verringerten Nachfrage am Markt geführt hat, muss diese neue Regelung auch als Chance gesehen werden. Es gibt in Portugal zahlreiche durchaus interessante und vielfältige Regionen, in denen sich ein solches Investment anbietet – die Algarve und Madeira.

Der Wohntourismus ist eine der zunehmend bewährten Strategien. Er schafft Arbeitsplätze, trägt zu Wohlstand und einem steigenden Exportvolumen bei. Weltweit schätzen Investoren Immobilien-Investments in Europa als sicher und attraktiv ein. Der IEIF, ein französisches Institut, das den Immobiliensektor analysiert, prognostiziert, dass innerhalb der nächsten fünf Jahre staatliche Fonds aus den verschiedensten Ländern mehr als 10 Milliarden Euro im Immobiliensektor investieren werden. Unter diesen Investoren werden mächtige Fonds aus Abu Dhabi, Qatar und Norwegen sein. Angola, Brasilien, Russland und China sind die Länder, die aktuell am meisten an einer Investition in Portugals Immobilienmarkt interessiert sind.

Abgesehen davon, das Portugal Investoren jetzt Aufenthaltsgenehmigungen anbietet, verfügt das Land ohnehin über gute Voraussetzungen für Investments. Anfang 2012 haben Leser des britischen Magazins „A Place in the Sun“ Portugal auf den 3. Platz nach Spanien und Frankreich unter den Ländern gewählt, in denen es sich lohnt, in einen 2. Markt zu investieren.

Als Gründe gaben sie die Schönheit der Landschaft, die Sonne und die Strände, Golfmöglichkeiten und Preise an.

In Bezug auf die Preise zeigt eine Studie von Property Guide, dass die Preise für Immobilien selbst in den Städten unter den niedrigsten in ganz Europa liegen. Er liegt durchschnittlich bei 2.213 Euro pro Quadratmeter. Im Vergleich liegen nur in Litauen, Rumänien und Zypern die Preise darunter. Mit 39.421 Euro hat Monaco die höchsten Immobilienwerte. In Großbritannien liegt der Wert bei etwa 15.000 Euro und in Spanien bei rund 4.000 Euro.

Auf Madeira können viele Projekte von den neuen Regelungen profitieren. Hier wird erstklassige Qualität für diese Art von Nachfrage geboten. Objekte wie Palheiro Estate www.palheiroestate.com, Quinta do Lorde www.quintadolorde.pt und Madeira Palace Residence www.fibeira.pt belegen das eindrucksvoll.

Unabhängig davon bietet die Insel exzellente Bedingungen für einen zweiten Wohnmarkt. Der internationale Flughafen von Madeira ist - meist durch Direktverbindungen- mit den internationalen Hauptstädten perfekt verbunden.

Klima, Sicherheit, die Schönheit der Natur und die Herzlichkeit, mit der Besucher empfangen werden, sind ebenfalls wichtige Faktoren für eine Investitionsentscheidung.

Vermittler im Immobilienbereich unterstützen potentielle Investoren in allen Fragen der neuen gesetzlichen Bestimmungen. Einer von ihnen ist Portugal Residence Visa www.portugalresidencevisa.com, ein Unternehmen, das den Investitionsprozess erleichtert und auch bei Umsiedlungsfragen berät. Seine Unterstützung ist unverzichtbar bei der Überwindung bürokratischer Hürden.

Beobachter sind optimistisch, dass das neue Gesetz Möglichkeiten schafft, um Bestrebungen in den Ländern, mit denen Portugal Handelsbeziehungen unterhält, zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden können.

Quelle: www.essential-portugal.com

Ansprechpartner für die Presse:
retweet communication, lda
Rua das Virtudes | Edifício Gemini II, 1ºAE
9000-645 Funchal
T: +351.291628462
E: mail@retweet-communication.eu
[698 Worte]